Tag der Städtebauförderung 2025

QUARTIERS MANAGEMENT Scherberg - nördliche Innenstadt

Tag der Städtebauförderung 2025 - Quiz-Fragen zum Scherberg

1. Was begeht die Wohnungsbau des Glauchauer Handwerks eG - deren erster Bau bereits kurz nach Gründung in der damals neu erbauten Scherbergstraße 25 erfolgte - am 18.01.2026?

   A 10-jähriges Bestehen
   B 25-jähriges Bestehen
   C 100-jähriges Bestehen

2. Wie wurde das billigere Fleisch aus dem Schlachthof bezeichnet, das von notgeschlachteten Tieren stammte?

   A Schmalz-Fleisch
   B Freitisch-Fleisch
   C Freibank-Fleisch

3. 1893 begründete Bürgermeister Paul Brink eine nicht unumstrittene Finanzierung der Stadt aufgrund Geldknappheit so: „Da die Einrichtungen auch für die künftigen Generationen von Vorteil sind, sei es nur gerechtfertigt, diese Kosten nicht nur der gegenwärtigen Generation aufzubürden, sondern diese auf einen längeren Zeitraum zu verteilen.“ Mit welcher Art wurde dadurch auch der Bau vom Schlachthof, Schlachthofstraße und E-Werk finanziert?

   A Straßensammlungen
   B Crowdfunding
   C Durch Kreditaufnahmen (Anleihen) mit langen, generationsübergreifenden Rückzahlungen

4. 1931 übernahm der Glauchauer Unternehmer Erich Frank die Hotelsilber- und Besteckfirma „Gebr. Hepp“, Pforzheim. Von welchem überseeischen Reiseanbieter bekam er 1935 den Auftrag für Speise,- Kaffee,- und Teeservices, der jedoch nur kurze Zeit währte?

   A Dem Traumschiff
   B Der Völkerfreundschaft
   C Dem Luftschiff Zeppelin LZ 129 ("Hindenburg")

5. 1960 wurde in der Heinrich-Heine-Straße ein neues Schulgebäude der BBS Energie erbaut, für eine damals ganz neue Ausbildungsrichtung mit zwei Abschlüssen gleichzeitig. Welche war das?

   A Berufsausbildung mit Abitur
   B Meisterausbildung mit Abitur
   C Grundschulabschluss mit Abitur

6. Aus einer Mieterinformation der Kantstraße 1965: „Unserer Jugend möchten wir sagen, nehmt etwas mehr Rücksicht auf die älteren Leute. Dies gilt auch für das Laufenlassen der Motoren von Mopeds, Rollern und Motorrädern. Wir haben den … gebeten, auf seinen Dienstgängen den beliebten Rundfahrten mehr Aufmerksamkeiten zu widmen.“
   Wie hieß diese Person, die damals für Ordnung und Sicherheit in einem Gebiet zuständig war?

   A Abschnittsbevollmächtiger (ABV)
   B Bürgerpolizist
   C Polizeihelfer

7. Was befand sich vor 1990 im Gebäude Heinrich-Heine-Straße 2, dem heutigen "H2" der Diakonie Westsachsen Stiftung?

   A Ein Jugendklub
   B Der Palla-Kindergarten
   C Eine Gaststätte

8. Wie nennt sich die Fördermöglichkeit für kleinteilige kulturelle und soziale Maßnahmen im Städtebaufördergebiet „Scherberg-nördliche Innenstadt“ mit bisher 16 Projekten?

   A Kulturhauptstadt-Förderung
   B Kulturstiftung Sachsen
   C Verfügungs-Fonds als Projektförderung

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

E-Mail-Adresse: .....

Abgabe der Antworten in einfacher Form z.B. als Kopie bis 20.05.2025.
Briefkasten: die STEG - Quartiersbüro, Schlossplatz 11, 08371 Glauchau oder E-Mail: glauchau-scherberg@steg.de
Die Namen der Gewinner der Stadtgutscheine von 10,- bis 50,- € werden im Stadtkurier veröffentlicht.
Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit Abgabe der Antworten werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.